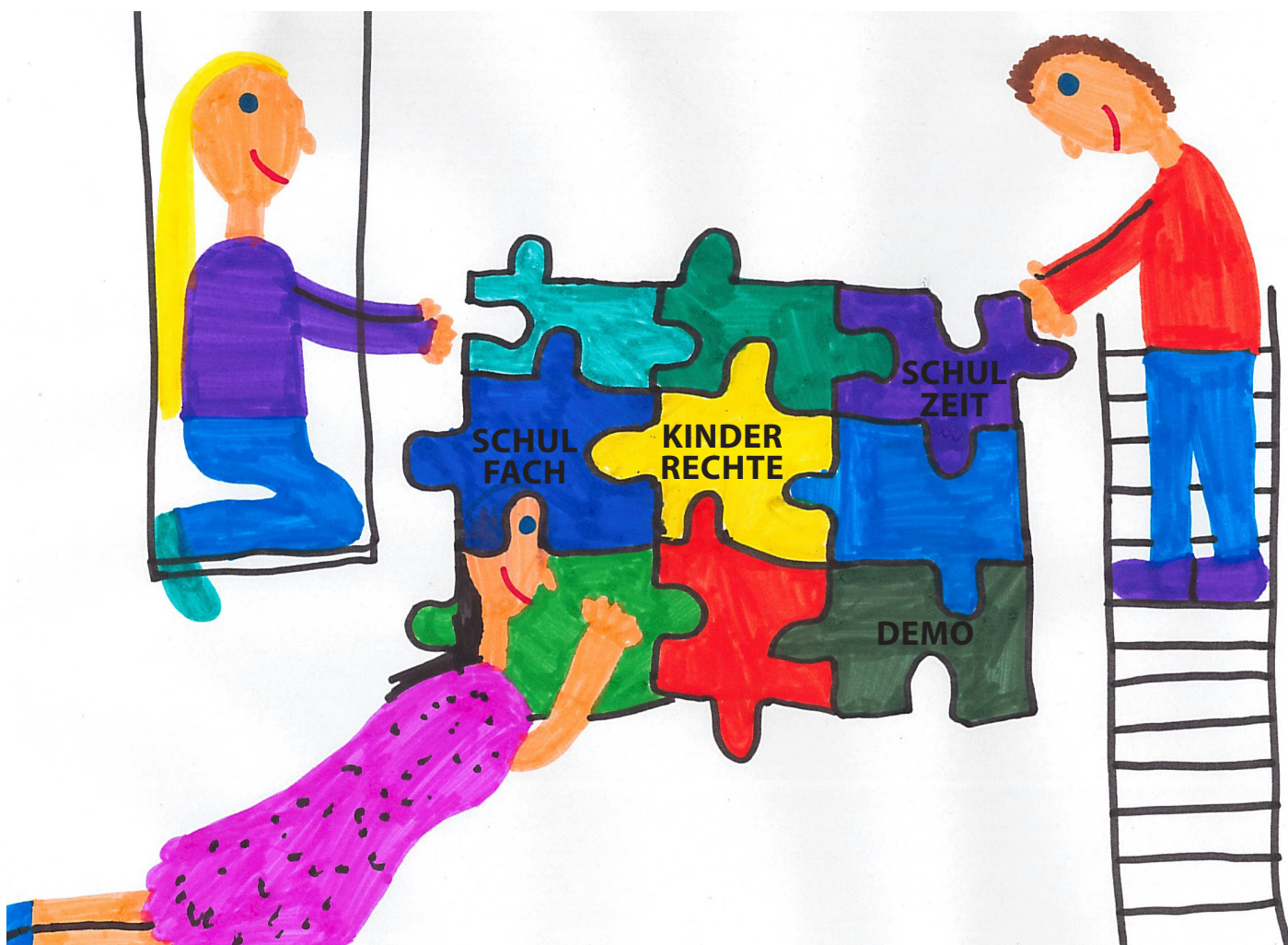


DEMOKRATIE WERKSTATT AKTUELL

Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten! Nr. 1142

Freitag, 19. Juni 2015

BAUSTEINE DER MITBESTIMMUNG



Toni (10)

Hallo! Wir sind die 4B der Volksschule Wulzendorfstraße. Wir besuchen das Palais Epstein, in dem die Demokratiewerkstatt ist, zum ersten Mal. Hier gibt es viele coole und interessante Dinge zu erleben. Die Aufgabe, die wir hatten, war, eine Zeitung zu erstellen. Das war gar nicht so einfach. Im Gebäude gab es vier Maskottchen, die uns bei der Arbeit zugeschaut haben. Sie heißen Lesco, Skepti, Flitzi und Collecti. Unser Thema war Partizipation. Das bedeutet Mitbestimmung oder Teilnahme. Zuhause kann man zum Beispiel auch mitbestimmen, was man am nächsten Tag isst oder macht. In Österreich darf man schon ab 16 wählen. Das war unser erster und bester Besuch, den wir in der Demokratiewerkstatt hatten.

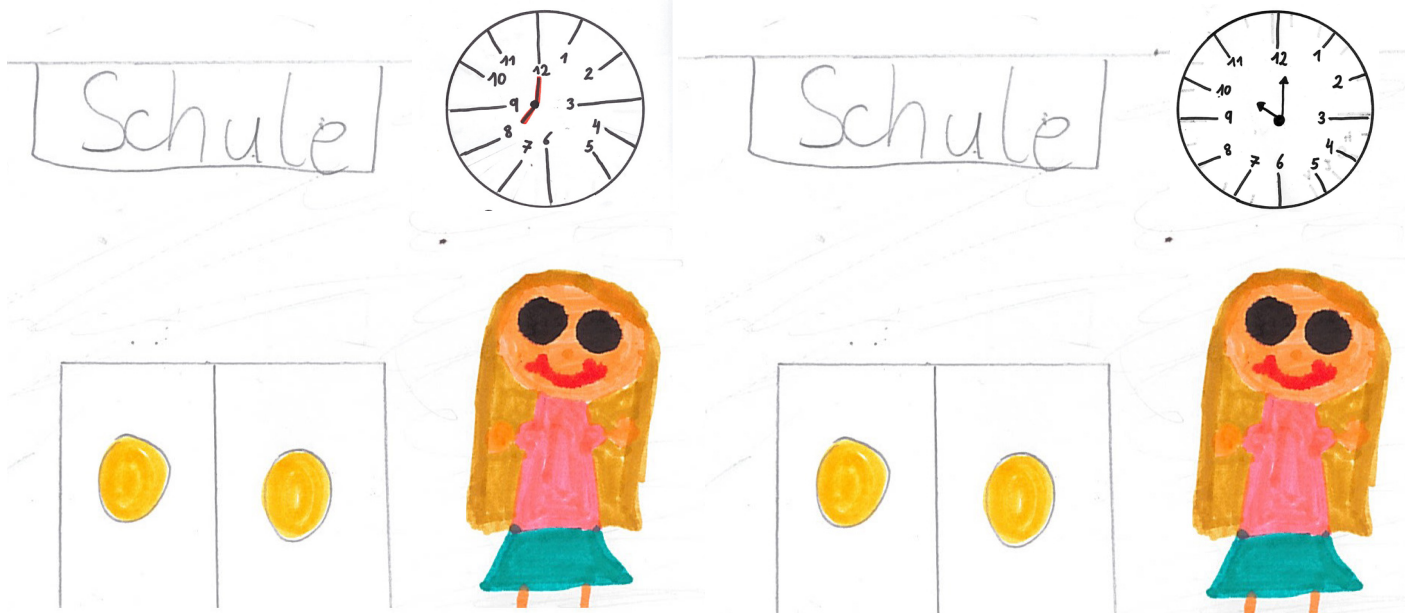


REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

SCHULE - UM 8:00 UHR ODER UM 10:00 UHR?

Ganna, Leona, Maxi, Toni und Selis (10)

Wir haben uns überlegt, ob die Schule um 10:00 Uhr oder 8:00 Uhr anfangen sollte. Dazu haben wir uns Vorteile und Nachteile überlegt!



Wir würden es gut finden, wenn die Schule später anfangen würde. Es wäre gut, weil wir später aufstehen könnten. Wenn man später aufstehen kann, kann man sich besser konzentrieren. Man hat mehr Energie. Wir haben mehr Zeit zum Frühstück und viel Zeit, um uns auf die Schule vorzubereiten. Und man kann später schlafen gehen.

Aber es gibt daran auch schlechte Sachen. Wenn man später in die Schule geht, dann können die Eltern die Jause nicht vorbereiten, weil sie in die Arbeit müssen. Man hat weniger Zeit zum Üben. Schlecht daran ist auch, dass man weniger Freizeit hat oder nicht lange mit den Freunden spielen kann.



DIE TOLLEN NATURSCHÜTZER

Svenja (9), Angelina (10), Lukas (9), Ajdin (10) und Alisa (10)



Wir haben uns überlegt, wie eine Demonstration organisiert werden kann. Wir haben auch 10 Gründe gefunden, warum man die Natur schützen sollte

Zu Beginn werden Ort und Zeit festgelegt. Nun muss man die Demonstration anmelden. Das macht man bei der Polizei. Das ist wichtig, damit die Polizei zum Beispiel Straßen sperren kann, falls nötig.

Jetzt werden Plakate und Flugblätter aufgehängt und verteilt. Informationen über die Demonstration können übers Internet verschickt werden.

Für die Demonstration werden Schilder und Plakate gestaltet und Sprüche für die Ansagen über die Lautsprecher müssen überlegt werden. Wichtig ist, dass man laut ist, aber keine Gewalt anwendet.

Und schon kann es losgehen.

Wenn man demonstrieren geht, kann man mitbestimmen, weil man seine Meinung sagt. Seine Meinung zu sagen, bedeutet immer mitzubestimmen.

10 Gründe für den Naturschutz

1. Die gesunde Luft.
2. Der Lebensraum für Tiere und Pflanzen bleibt erhalten.
3. Natur ist ein Erholungsraum für Menschen und Tiere.
4. Naturschutz bedeutet Gesundheit.
5. Die wilden Tiere brauchen genug Platz.
6. Es können Naturkatastrophen verhindert werden.
7. Das Essen kann ohne Schadstoffe gesünder werden.
8. Weniger verbautes Land bedeutet mehr Natur.
9. Es gibt dann genügend Platz für Wanderungen oder Ausflüge.
10. Naturschutz bedeutet auch Überleben für Mensch und Tier.



KINDER BRAUCHEN AUCH RECHTE

Eralb (10), Raphael (11), Kati (9), Tobi (9) und Lena (10)

Wir erklären heute die Rechte der Kinder. Diese Rechte gelten seit 1992 auch in Österreich. Sie sind sehr wichtig, deshalb stehen einige davon in der Verfassung. Darin sind auch viele andere Gesetze aufgeschrieben.

Es gibt einige Kinderrechte. Wir haben uns drei ausgesucht.

Recht auf Freizeit:

Damit man in der frischen Luft spielen und mit FreundInnen Spaß haben kann.

Recht auf Bildung.

Damit Kinder später einen Job haben und Geld verdienen. Damit sie auch Deutsch, Mathe und Lesen lernen.

Recht auf Gesundheit:

Damit Kinder nicht krank werden und damit sie auch Medikamente oder Impfungen bekommen, die sie brauchen.

Unsere Meinung dazu:

Wir finden diese Rechte ganz wichtig, weil es dann den Kindern

gut geht. Diese Rechte sind toll, weil die Kinder dann ein besseres Leben haben.



Wir Kinder halten zusammen.

DIESE RECHTE SIND UNS BESONDERS WICHTIG



Recht auf Freizeit



Recht auf Bildung



Recht auf Gesundheit



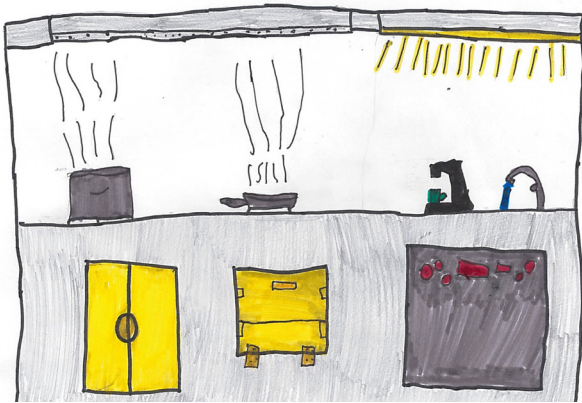
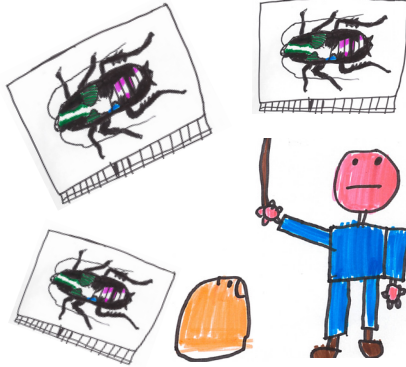
IDEEN FÜR NEUE UNTERRICHTSFÄCHER

Christoph (10), Yunus (10), Gabriel (10), Raffael (9) und Verena (10)

Wir haben uns neue Fächer für die Volksschule ausgedacht, beschrieben und überlegt, warum wir sie wichtig finden.

Fach „Insektenkunde“:

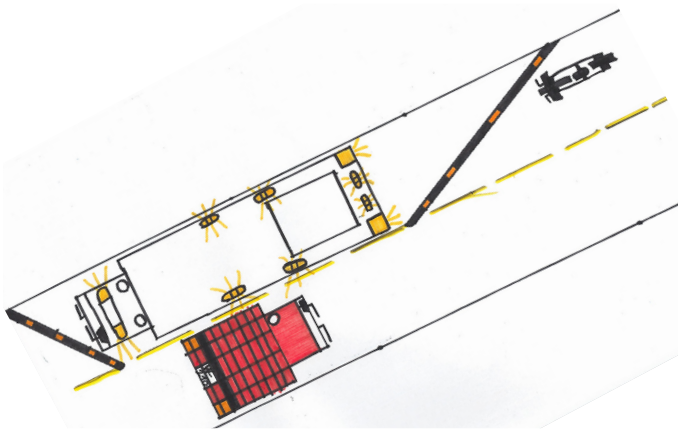
Man schaut sich die Insekten mit einem Mikroskop genau an und erforscht, ob sie gesund sind, was sie am liebsten essen und wo sie hingehen wollen. Ich finde das wichtig, weil die Kinder dann viel von den Insekten lernen können, anstatt vor ihnen wegzulaufen oder sie zu zerquetschen.



Fach „Kochen“: Ich finde, dass Kochen ein sehr wichtiges Unterrichtsfach wäre, weil es ein sehr spannendes Thema ist. Wenn die Eltern einmal nicht da sind, sollen sich Kinder in solchen Situationen selbst etwas kochen können.



Fach „Gärtnerei“: Im Unterrichtsfach Gärtnerei würde man etwas über Pflanzen und Bäume erfahren, zum Beispiel wie man sie pflegt. Außerdem könnte man dann später einen eigenen Garten haben und sich gut um ihn kümmern.



Fach „Verkehrsregeln“: Die Verkehrsregeln finde ich sehr wichtig, denn was würde ein Kind machen, wenn es im Straßenverkehr teilnimmt, ohne die Regeln zu kennen? Ich finde, dass das Bewusstsein im Straßenverkehr gefördert werden sollte. Wenn der Staat dies fördern würde, würde ich mich freuen.



Fach „Tierfach“: Im Unterrichtsfach Tiere würde man lernen, wie man sie behandelt, pflegt und wie man sich um sie kümmert. Ich finde das wichtig, weil wir gemeinsam mit Tieren auf diesem Planeten leben.



IMPRESSUM

**Eigentümer, Herausgeber, Verleger,
Hersteller: Parlamentsdirektion
Grundlegende Blattrichtung:
Erziehung zum
Demokratiebewusstsein.
Partizipationswerkstatt**



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

4B, VS Wulzendorfstraße
Wulzendorfstraße 1
1220 Wien